



Auf und davon: Die Stadtner – hier mit Qendrim Aliji – laufen dem höherklassigen Münchwilen um die Ohren und gewinnen 3:1.

Bild Reto Voneschen/SLGview Martin Broder und Reto Voneschen

Erfreulicher Auftakt im Cup

In der ersten Vorrunde zum Schweizer Cup ist an diesem Wochenende nur der FC Flums im Penaltyschiessen ausgeschieden. Mels, Bad Ragaz, Sargans und Walenstadt gaben sich keine Blöße.

von Reto Voneschen
und Martin Broder

Eine Woche vor dem Saisonstart zeigt die Formkurve der Sarganserländer Teams mehrheitlich nach oben. Drei der vier im Einsatz stehenden Teams qualifizierten sich für die zweite Vorrunde, einzig der FC Flums (4.Liga) schied gegen den 3.-Ligisten Uznach in der Penaltylotterie (7:8) aus. Am Wochenende zuvor flogen auch Bashkimi 99 (3.) und Taminatal (5.) aus dem Cup.

Der ersatzgeschwächte FC Mels brauchte gegen Aufsteiger Ems etwas Geduld, ehe er nach einem torlosen ersten Umgang im zweiten nach längst verdientem Tor von Jindrich Stehlik

(68.) auf die Siegerstrasse einspurte. Der eingewechselte Nachwuchsspieler Aid Suljejsmani machte mit dem 2:0 in der Nachspielzeit alles klar. Speziell dabei: Der Torschütze ist erst 16 Jahre alt, Vorlagengeber Joel Eberle 17.

Torfestival in Bad Ragaz

Die Bad Ragazer gewannen im 3.-Ligaduell ein spektakuläres Cupspiel gegen das Breitensportteam des FC Wil mit 9:4. Nando Thöny glänzte mit vier Treffern. Einer der Neuzugänge, Noah Berry, erzielte früh das erste Tor für die Kurortler (2.). Nach 20 Minuten erhöhte Patrick Danuser auf 2:0, gefolgt von einem Penalty von Thöny zum 3:0. So stark die Ragazer in der Offensive auftrumpften, so anfällig waren sie in der Defensive: Bis zur 53. Minute stand es

nur 4:3 für Ragaz. Doch praktisch im Gegenzug sorgte Thöny mit zwei Toren für die Entscheidung. Die Joker Salvatore Rauti und Nando Bersorger sowie erneut Thöny machten das 9:4 klar.

Sargans (3.) setzte sich gestern 2:1 auswärts gegen Bütschwil (3.) durch. Zu verdanken hatte der FCS dies vor allem Sandro Willi, der erst das 1:0 (32.) und dann vor allem den späten Siegtreffer (85.) erzielte. Alles in allem aber ein verdienter Sarganser Erfolg.

Walenstadt siegt gegen 3.-Ligist

Matchwinner beim FC Walenstadt (4.) beim 3:1-Heimsieg gegen den 3.-Ligisten Münchwilen war Enrico D'Agostino. Der Captain glich mittels Penalty die frühe Gästeführung in der ersten Halbzeit aus (20.), ehe er nach gut

einer Stunde das wegweisende 2:1 erzielte. Marc Rubli machte mit dem 3:1 (79.) den Deckel gegen die ersatzgeschwächten Thurgauer drauf. Die Stadtner hinterliessen insgesamt einen sehr überzeugenden Eindruck.

Pech hatte dafür der FC Flums. Nachdem es vor allem wegen FCF-Torhüter Roger Heidegger nur 0:1 zur Pause für die Gäste aus Uznach hiess, drehten die Flumser im zweiten Umgang auf. Stefan Zeller mit einem Doppelpack stellte auf 2:1, ehe Uznach innert fünf Minuten die Partie unter der sengenden Sonne auf 3:2 drehte. In der Nachspielzeit glich Spielertrainer Ignacio Novoa aber noch zum 3:3 aus. Im Penaltyschiessen lachte aber den Gästen das Glück – vier Versuche verwerteten sie, nur drei die Flumser.

Melserinnen eine Runde weiter

Für die Frauen des FC Mels (4.Liga) hat das Cupabenteuer bestens begonnen. In der ersten Vorrunde gewannen die Melserinnen gestern auf dem Tiergarten gegen Eschlikon (4.) mit 2:1. Ramona Willi (43.) und Vanessa John (55.) brachten Mels 2:0 in Führung, ehe die Thurgauerinnen in der 79. Minute noch verkürzen konnten. Weitere Chancen liess die Melser Abwehr in der brütenden Hitze aber nicht mehr zu. (rvo)

Thornton wieder zurück in die NHL

Joe Thornton startet in Florida einen weiteren Versuch, seinen ersten Stanley-Cup-Sieg zu erreichen. Der 42-jährige kanadische Center mit Davoser Vergangenheit unterschrieb für ein Jahr bei den Florida Panthers, die in den letzten NHL-Playoffs in der ersten Runde am Titelverteidiger und späteren Sieger Tampa Bay scheiterten. Thornton hat bisher 23 Saisons in der NHL bestritten. Im letzten Winter erzielte er für die Toronto Maple Leafs 20 Skorerpunkte (5 Tore) in 44 Partien. Die vergangene Saison begann er beim HC Davos, wo er auch in den letzten Wochen Trainingsgast war. (sl)

Auf einen Blick

REGIONALFUSSBALL

SCHWEIZER CUP. 1. VORRUNDE

2. Liga		
Mels – Ems		2:0 (0:0)
3. - 5. Liga		
Bad Ragaz (3.) – Wil III (3.)		9:4 (4:2)
Flums (4.) – Uznach (3.)	7:8 n.P.	(0:1, 3:2)
Walenstadt (4.) – Münchwilen (3.)		3:1 (1:1)
Bütschwil (3.) – Sargans (3.)		1:2 (0:1)
Bashkimi 99 (4.) – Landquart (3.)		0:3 ff.
Frauen		
Mels (4.) – Eschlikon (4.)		2:1 (1:0)

MEISTERSCHAFT

Senioren 30+ Gruppe 1		
Sargans – Flums-Walenstadt		2:2 (1:0)
Senioren 40+ Gruppe 1		
Flums-Walenstadt – Chur 97		2:1 (1:1)

TESTSPIELE

Taminatal (5.) – Landquart II (5.)	4:2 (2:0)
Walenstadt II (5.) – Schaan II (5.)	1:7 (0:5)
Bad Ragaz II (4.) – Sargans II (4.)	2:4 (0:2)
Mels II (4.) – Sargans II (4.)	Mo, 20.00
Bad Ragaz (3.) – Altstätten (3.)	Di, 19.30

SCHWINGEN

FESTE DES WOCHENENDES

Urnäsch AR. Schwägälp-Schwinget

90 Schwinger. – **Schlussgang:** Samuel Giger (Ottoberg) bezwingt Michael Wiget (Wünnewil) nach 20 Sekunden mit Überstossen. – **Rangliste:** 1. Giger 58, 75. 2. Fabian Staudenmann (Guggisberg) und Roger Rychen (Mollis), je 57, 25. 3. Wiget, Christian Stucki (Lyss), Domenic Schneider (Frittschen), Samir Leuppi (Winterthur) und Lario Kramer (Galmiz), je 57, 00. 4. Adrian Walther (Habstetten), Kilian von Weissenfluh (Hasliberg Hohfluh), Matthias Aeschbacher (Rüegsauschachen) und Shane Dändliker (Feldbach), je 56, 75. 5. Ruedi Roschi (Oey) 56, 50. 6. u.a. Armon Orlik (Maienfeld) je 56, 25. – Ferner: 12d. Marco Good (Sargans) 54, 75.

Baar. Zuger Kantonalfest

200 Schwinger. – **Schlussgang:** Marcel Bieri (Edlibach) bezwingt Christian Schuler (Rothenthurm) nach 2:54 Minuten mit Kreuzgriff. – **Rangliste:** 1. Bieri 58, 50. 2. Marco Fankhauser (Hasle) 58, 00. 3. Marco Reichmuth (Cham), Bruno Schürpf (Ibach) und Patrick Betschart (Immensee) je 57, 50. 4. Christian Schuler und Jonas Burch (Stalden ob Sarnen) je 57, 25. 5. u.a. Joel Ambühl und Andi Imhof (Attinghausen) je 57, 00.

Melchtal OW. Frutt-Schwinget

34 Schwinger, 250 Zuschauer. – **Schlussgang:** Jonas Durrer (Wolfenschiessen) gegen Kevin Steudler (Hasliberg Reuti) nach 12 Minuten gestellt. – **Rangliste:** 1. Christian Zemp (Kerns) 57, 50. 2. Renato Barmettler (Ennetmoos) 57, 25. 3. Steudler und Durrer, je 57, 00. 4. Thomas Schenk (Eggwil) und Marco Heiniger (Willisau), je 56, 50.

Kien/Reichenbach. Abendschwinget

29 Schwinger, 200 Zuschauer. – **Schlussgang:** Valentin Steffen (Koppigen) bezwingt Konrad Steffen (Koppigen) nach 3 Minuten. – **Rangliste:** 1. Valentin Steffen 58, 25. 2. Adrian Aebbersold (Walterswil BE) 57, 50. 3. Konrad Steffen 56, 50. 4. Hanspeter Luginbühl (Aeschried) 55, 75. 5. Simon Graf (Schwanden/Sigriswil), Jan Zingrich (Wilderswil), Josias Wittwer (Reichenbach im Kandertal), Fabian Aebbersold (Walterswil BE) und Urs Schütz (Kandergrund), je 55, 50.

Giger bleibt der Massstab

Ein Samuel Giger in herausragender Form hat mit sechs Siegen das Bergkranzfest auf der Schwägälp gewonnen. Im Schlussgang besiegte der Thurgauer Saisondominator früh den aufstrebenden Berner Michael Wiget.

von Peter Lerch/sl

Auf dem Weg zu seinem vierten Triumph auf der Schwägälp (nach 2016, 2018 und 2019) und seinem insgesamt 21. Kranzfestsieg bezwang der 23-jährige Thurgauer Samuel Giger schon im Spitzduell des Anschwingens Schwingerkönig Christian Stucki. Obwohl ihm auch später keine Maximalnoten glückten, liess Giger am ganzen Fest keine Konkurrenten aufschliessen, auch keinen aus der starken Berner Gästedelegation. Mit Stucki, Fabian Staudenmann, Kilian von Weissenfluh, Lario Kramer und im Schlussgang Michael Wiget legte der aktuell beste Nordostschweizer Schwinger fünf Eidgenossen auf den Rücken.

Mit nunmehr sechs Festsiegen bei sieben Teilnahmen ist Giger schon jetzt der einsame Dominator der Schwingsaison 2021. Daran wird sich auch dann nichts ändern, wenn er am Kilchberger Schwinget Ende September, am Höhe- und Schlusspunkt der Saison, nicht gewinnen sollte.

Werner Schlegel und Damian Ott, die Nordostschweizer Entdeckungen der Saison, schwangen sich auf der Schwägälp nicht in den Vordergrund, dafür aber die jungen Berner Adrian Walther und besonders Michael Wiget.

Der 22-jährige Eidgenosse legte am Nachmittag nacheinander Armon Orlik und Weissenstein-Sieger Ott ins Sägemehl. Im Schlussgang zeigte Wiget einen mutigen Angriff, den Giger geschickt und entscheidend konterte.

Der spät in die Saison gestiegene Orlik ist dagegen weit von seiner Normalform entfernt. Das zeigte sich allein schon daran, dass er – für den Maienfelder unüblich – nur drei Gänge für sich entschied. Als Verlierer musste er aber nur gegen Wiget vom Platz, so reichte es zum Kranz für Orlik.

Als Einziger von den Melser Schwingern am Start war Marco Good. Der Sarganser klassierte sich mit je zwei Siegen, Gestellten und Niederlagen auf Rang 12d. Bemerkenswert war vor allem Goods Sieg im fünften Gang gegen den Waadtländer Teilverbandskranzer Mickael Matthey.

Bieri gewinnt Zuger Kantonalfest

Der Sieger vom Zuger Kantonal-schwingfest in Baar heisst Marcel Bieri. Nach 2017 gewinnt der Zuger Eidgenosse zum zweiten Mal sein Heim-Kantonales. Und wie schon 2017 bezwingt er im Schlussgang den Schwyzer Eidgenossen Christian Schuler. Hinter Bieri klassiert sich der Entlebucher Marco Fankhauser im 2. Rang.



Nicht zu schlagen: Samuel Giger feiert seinen sechsten Saisonsieg. Bild Gian Ehrenzeller/Keystone